

Yara fordert Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen Versorgung mit lebenswichtigen Stickstoffprodukten wie AdBlue®

11.11.2022 | [GlobeNewswire](#)

Yara - der weltweit größte Hersteller von AdBlue® - fordert die Europäische Union und die nationalen Regierungen auf, dringend und entschlossen zu handeln, um sicherzustellen, dass Europa seine strategische Autonomie stärkt.

AdBlue® wird in den gleichen Anlagen hergestellt, die auch Düngemittel herstellen, und ist für eine saubere Luft zum Atmen und einen funktionierenden Transportsektor unerlässlich. Mehr als 29 Millionen Fahrzeuge in Europa benötigen AdBlue®, damit sie fahren können, ohne gefährliche NOx-Emissionen aus ihren Abgasen zu emittieren. Dazu gehören neben 25 Millionen Pkw und Kleintransporter auch rund die Hälfte der europäischen leichten und schweren Nutzfahrzeuge sowie Busse. Ohne AdBlue® können sie nicht betrieben werden, und der europäische Verkehrssektor würde in die Knie gehen.

"Eine kontinuierliche und unterbrechungsfreie Versorgung mit AdBlue® ist von entscheidender Bedeutung. Saubere Luft zum Atmen und ein funktionierender Verkehrssektor sind elementar für die Gesellschaft. Düngemittel- und Lebensmittelversorgung, Pharma- und Krankenhausbedarf - sie alle verlassen sich auf AdBlue®", sagt Jorge Noval, Präsident von Yara Industrial Solutions.

Die Herstellung von AdBlue® ist ein integrierter Bestandteil der Produktion von Stickstoff für Düngemittel. Diese lebenswichtige Industrie nutzt Erdgas als Rohstoff.

Von Putin als Waffe eingesetzt, ist diese kritische Ressource nun in Gefahr. Explodierende Erdgaspreise haben bereits zu weitgehenden Produktionskürzungen geführt. Aber ein vollständiger Stopp der Gaslieferungen würde mehr als nur die Produktion von Düngemitteln treffen. Die europäische Lebensmittelkette stützt sich auf die Produktion der Stickstoffindustrie, die auch für die Fleisch-, Lebensmittel- und Getränkeindustrie unerlässlich ist, vor allem für die Einhaltung einer ununterbrochenen Kette, die für die Konservierung von Lebensmitteln auf ihrem Weg während der Lieferkette erforderlich ist.

Über die Nahrungskette hinaus benötigt die europäische Industrie Stickstoffprodukte im Gesundheitssektor, in der pharmazeutischen Industrie, in der Bauindustrie und vielen mehr. Kohlekraftwerke, die jetzt wieder den Strom produzieren, der in Europa so knapp ist, benötigen Stickstofflösungen, um gefährliche NOx-Emissionen im Betrieb zu vermeiden.

Die europäische Stickstoffindustrie, mit Kohlenstoffemissionen deutlich unter dem globalen Durchschnitt, ist entscheidend dafür, dass die Lichter an bleiben und sich die Räder weiter drehen.

Das Funktionieren Europas selbst ist ohne eine starke europäische Stickstoffindustrie in Gefahr. Das Lösungspaket der EU für die europäische Düngemittelindustrie sollte daher Maßnahmen enthalten, um:

1. Sicherung einer kontinuierlichen Erdgasversorgung für Düngemittelanlagen. Erdgas ist der Rohstoff, der benötigt wird, um die Produktion am Laufen zu halten, damit das Licht an bleibt und die Räder sich drehen.

2. Stärkung der strategischen Autonomie Europas. Anstatt Importbarrieren aus Russland oder anderswo abzubauen, sollten die europäischen Behörden die Versorgung mit Rohstoffen für die europäische Stickstoffproduktion priorisieren, um erhöhte Kohlenstoffemissionen und neue Abhängigkeiten zu vermeiden. Die Kommission sollte auch die Mengen überwachen und kontrollieren, die aus Russland nach Europa kommen.

Yara steht bereit, einen Beitrag zur Debatte im Europäischen Parlament und mit den nationalen Regierungen über die EU-Düngemittel Thematik zu leisten. Europa braucht eine robuste Stickstoffindustrie, um die Ernährungssicherheit zu gewährleisten, für ein funktionierendes, autonomes und widerstandsfähiges Europa.

Über Yara

Yara erweitert Wissen, um die Welt verantwortungsvoll zu ernähren und den Planeten zu schützen. Wir unterstützen unsere Vision einer Welt ohne Hunger und eines respektierten Planeten, indem wir eine Strategie des nachhaltigen Wertwachstums verfolgen, eine klimafreundliche Pflanzenernährung und emissionsfreie Energielösungen fördern. Das Ziel von Yara konzentriert sich auf die Entwicklung einer Natur positiven Lebensmittelzukunft, die Werte für unsere Kunden, Aktionäre und die Gesellschaft insgesamt schafft und eine nachhaltigere Lebensmittelwertschöpfungskette ermöglicht.

Um unsere Ziele zu erreichen, haben wir die Führung bei der Entwicklung digitaler Werkzeuge in der Landwirtschaft für das Precision Farming (Teilflächenspezifische Landwirtschaft) übernommen und arbeiten eng mit Partnern entlang der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette zusammen, um die Effizienz und Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion zu verbessern. Durch unseren Fokus auf die Produktion von sauberem Ammoniak wollen wir die Wasserstoffwirtschaft ermöglichen und einen grünen Übergang der Schifffahrt, der Düngemittelproduktion und anderer energieintensiver Industrien vorantreiben.

Yara wurde 1905 gegründet, um die aufkommende Hungersnot in Europa zu lösen, und hat sich als einziges globales Pflanzenernährungsunternehmen der Branche eine einzigartige Position erarbeitet. Wir betreiben ein integriertes Geschäftsmodell mit rund 17.000 Mitarbeitern und Niederlassungen in über 60 Ländern mit einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz starker Renditen. Im Jahr 2021 erzielte Yara einen Umsatz von 16,6 Milliarden US-Dollar. AdBlue® ist Teil des Angebots von Yara Industrial Solutions. <https://www.yara.com>

Kontakte:

Liz McNamara
Director, Communications & Culture
Yara Industrial Solutions
Mobil: +47 454 85 632
E-Mail: liz.mcnamara@yara.com

Sigurd E. Jørgensen
Direktor, Public Affairs
Yara Industrial Solutions
Mobil: +47 977 06 434
E-Mail: sigurd.engevik.jorgensen@yara.com

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/428061--Yara-fordert-Massnahmen-zur-Sicherung-der-kontinuierlichen-Versorgung-mit-lebenswichtigen-Stickstoffprodukten>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).